

ihre Brüder andererseits wegen 600 Gulden Hauptsumme und 25 Gulden 4 Gr. jährlicher wiederkäuflicher Zinsen, welche die Genannten dem Kloster schuldig und yme die auff's dorff Punigke vorschrieben gewest sein, desgleichen wegen 62 Gulden versessener Zinsen, durch ihres Vaters Rütthe Cesar Pflugk Ritter, Dr. Johann Kochel Kanzler und Julius Pflugk folgendermaaßen verglichen zu haben: nachdem unser lieber herr und vater den von Rechenbergk etliche hundert gulden hauptgutt auff jerliche widderkeuffliche zinse vorschriebenn und an demselbigen gelde obbemelten von Rechenbergk cyn anteyl zustendig, das sie den prior und convent zu Freyberg und yre nachkommen an bestympter summa und yrem anteyl, so yme daran zustendig, an funff hundert gulden heuptgut und funff und zweyntzig gulden zinse, so darauff gefallen, vorweyst haben. 10
 Prior und Convent sollen die Hauptsumme eigenthümlich haben und die Zinsen von nächstem Walpurgistage an einziehen. — Geben zu Dresden dornstags nach letare anno 20. xv^e xxii^o.

547.

Aufnahme eines Inventars über die Kleinodien des Dominicanerklosters.

1523 Juni 29.

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Vertragsbuch 1520—1539 fol. 79^b.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 3,25 (theilweise).

15

Der obermonich hic cleynot besichtiget und befunden in eyner trwne eyn Mariebilde mit eyner gulden krone und edelgesteyn, auch cyn pacem am hals hengen, 1 gros pacem mit eynem fus und auszeug, 11 kleyne pacem mit fussen. Idem in der andern trune befunden gelegen 1 kopp mit eyner decke, 1 großen kelch mit eynem pacem und mit vil knopleyn uf'm fuße steln, viii kleyne kelche mit iren patenen. Idem 1 grose monstrantz in der sacrista, 1 Egidius *brostbylde*) von xii margk, 1 silber creutz ane fus bey 18 margk, 11 kleyne monstrantz eyne weyß und die ander gel vorgult, 11 pacem mit fussen, 11 kelch mit patenen, 1 silber reuchfas, 11 silber pollen (*sic*) kenichn. Idem 11 silber kelche mit patene in der sacrista. 20

25

Durch den burgermeister hern Nickel Streubel, hern Hanßen Hausman, er Lucas Lobentantz, er Vlrich Gros, er Merten Kangisser, er Hansen Loser und dem statschreiber ditz besichtiget von beyder rete wegen in geinwertigkeit do gewest des priors her Heinrichs, Thunbachs koster, Schwman, Quas 20. Die haben itzlicher eyn slossel zu dißn gemachn und uffgesloßn. Actum Petri und Pauli anno 23. aus bevel u. g. h. die gemeyn hic ditz also beschen und furgenommen, dan zu besorgen, sie hetten etzlich kleynot weg geflohet^b).

547. a) brostbynde. b) Das h scheint in ein g verwandelt zu sein; vielleicht für gefolget?